

Niederschrift

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid
am 05.03.2013**

um 17:03 Uhr bis 18:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Ernst Otto Mähler

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Frau Alexa Schmitz

Stellv. Bezirksbürgermeister

Herr Hans Lothar Schiffer

Bezirksvertreter

Herr Volker Blum

Herr Alexander Ernst

Herr Michael Götz

Herr Markus Kötter

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Bernd Quinting

Herr Norbert Stippekoehl

Herr Stefan Wagner

Herr Philipp Wallutat

Herr Ernst-Peter Wolf

Bezirksvertreterin

Frau Erika Acker

Frau Beatrice Schlieper

Frau Ilse Uibel

Beigeordneter

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Herr Claus-Thomas Hübler

Frau Gundula Michel

Herr Oliver Neugebauer

Herr Jörg Schubert

Schriftführerin

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreterin

Frau Rosemarie Stippekoehl

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 15.01.2013 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 4 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/2890 | Was ist aus den Planungen für den Bolzplatz am Hauptbahnhof geworden? |
| 4.2 | | Einzelhandelskonzept - Anfrage der SPD-Fraktion |
| 4.3 | 14/2891 | Was wird aus der ehemaligen Polizeikaserne in der Martin-Luther-Straße? |
| 4.4 | | Gestaltung von Grünflächen - Anfrage des SPD-Fraktion |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 14/2828 | Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid
Antragsverfahren im Jahr 2012 |
| 5.2 | 14/2897 | Baumentfernungen im Stadtbezirk Alt-Remscheid
Übersicht zu den im Jahr 2012 entfernten städtischen Bäumen |
| 5.3 | 14/2774 | Radwegeverbindung Müngsten - Morsbach |
| 5.4 | 14/2941 | Bauvorhaben / Erweiterung Imbiss Trasse des Werkzeugs, Schüttendelle
- Mündlicher Bericht |
| 5.5 | 14/2953 | Frostschadensbericht 2013 / Verwendung der Mittel für die Straßenunterhaltung 2013 |
| 6 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | 14/2771 | Radwegeverbindung zwischen Remscheid Hauptbahnhof und Lennep - nur eine Utopie? |
| 9 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |

- 9.1** Briefkasten Hauptbahnhof
- 9.2** Parkplatzsituation Peterstraße/Salemstraße - Anfrage von Herrn Paeslack
- 9.3** Lichtzeichenanlage Hochstraße/Alleestraße - Anfrage von Herrn Paeslack
- 9.4** Verkehrsführung Bernhardstraße - Anfrage von Frau Schmitz
- 10** 14/2453 Prüfauftrag P. 1 zum Produkt 02.02.01 - Straßenverkehr
Hier: Parkraumbewirtschaftung
- 11** 14/2986 Abriss und Neubau der Stockder Villa
- 12** 14/2743 Zusammenlegung der Schiedsgerichtsbezirke 1 A - Alt-Remscheid/West und 1 B - Alt-Remscheid/Nord
- 13** 14/2874 Erneuerung von Haltestellen in Alt-Remscheid
- 14** 14/2868 Verwendung der Nahverkehrspauschale
- 15** Erweiterung des Café Barista - Empfehlung aus dem Bauausschuss
- 16** 14/2940 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße; Ergänzungsbeschluss zur Ds. 14/2710
- 17** 14/2930 Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße

I. Öffentlich

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert Herr Mähler an den ehemaligen Bezirksvorsteher Hubert Haenel, der im Januar verstorben ist. Er schlägt vor, an dem von ihm initiierten Brunnen am Markt eine Gedenkplakette anzubringen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Herr Mähler wird sich um die notwendige Genehmigung kümmern. Er bittet die CDU-Fraktion um Übernahme der entstehenden Kosten.

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Herr Wallutat beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes 10 (DS 14/2453 – Prüfauftrag P. 1 zum Produkt 02.02.01 – Straßenverkehr, hier: Parkraumbewirtschaftung), da die damit in Zusammenhang stehende Vorlage zur Umsetzung der Parkgebühren an städtischen Gebäuden noch aussteht.

Herr Wolf beantragt, den Tagesordnungspunkt 16 (DS 14/2940 – 2. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße; Ergänzungsbeschluss zur DS 14/2710) auf die nächste Sitzung zu verschieben, da zu diesem Thema am 11.03.2013 eine Ortsbesichtigung stattfinden wird.

Herr Mähler beantragt, den als Tischvorlage eingebrachten Tagesordnungspunkt 17 alt (DS 14/2986 – Abriss und Neubau der Stockder Villa) vorziehen und unter dem Tagesordnungspunkt 11 neu zu behandeln.

Herr Mähler beantragt, die Drucksache 14/2930 – Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße - auf die nächste Sitzung zu verschieben, da der Referent erkrankt ist. Frau Schmitz teilt mit, dass über diesen Tagesordnungspunkt evtl. in der nächsten Sitzung noch nicht beschlossen werden kann, da möglicherweise nach der Präsentation noch eine Diskussion in den Fraktionen notwendig sein wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte

10 – DS 14/2453 – Prüfauftrag P. 1 zum Produkt 02.02.01 – Straßenverkehr, hier: Parkraumbewirtschaftung;

16 – DS 14/2940 – 2. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße; Ergänzungsbeschluss zur DS 14/2710;

17 – DS 14/2930 – Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße;

werden vertagt.

Der Tagesordnungspunkt 17 alt (DS 14/2986 – Abriss und Neubau der Stockder Villa) wird vorgezogen und als Tagesordnungspunkt 11 neu behandelt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 15.01.2013

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift.

3. Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Was ist aus den Planungen für den Bolzplatz am Hauptbahnhof geworden? Vorlage: 14/2890

Stadtdirektor Mast-Weisz berichtet, dass es Überlegungen gegeben hat, eine Fläche im Bereich des Bahnhofs als Sportanlage herzurichten. Die Gesamtkosten hätten bei ca. 100.000 Euro gelegen. Da die vom Investor des Brückencenters zur Verfügung gestellten 30.000 Euro vom Land nicht als Eigenanteil der Stadt Remscheid anerkannt worden sind, konnten keine zusätzlichen Fördermittel zur Finanzierung der Maßnahme eingeworben werden. Daher wurde dieses Vorhaben verworfen.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendrat sollen neue Ideen entwickelt werden, wie die vorhandenen Mittel sinnvoll eingesetzt werden können. Dazu findet am 20.03.2013 ein Termin statt.

Frau Schlieper weist darauf hin, dass auch ehrenamtliche Arbeit als Eigenanteil in einer Fördermaßnahme angerechnet werden kann. Mit dem Jugendrat sollte abgestimmt werden, ob Jugendliche ehrenamtliche Arbeit im Zusammenhang mit der Umsetzung dieses Projektes übernehmen könnten.

Herr Ernst fragt nach, wer die Pflege der Fläche übernehmen soll. Durch ehrenamtliche Pflegemaßnahmen könnten Folgekosten gespart werden.

Frau Schmitz bittet darum, dass Vertreter des Jugendrates die Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen über die weitere Planung informieren.

Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen.

4.2. Einzelhandelskonzept - Anfrage der SPD-Fraktion

Herr Hübler teilt mit, dass mit einem Bericht in den nächsten 3 – 4 Monaten gerechnet werden kann. Aufgrund einer geänderten Ausgangslage (u. a. wegen Planung DOC) muss ein neues Konzept erstellt werden.

Herr Quinting erinnert daran, dass bereits vor einigen Monaten ein Abstimmungsgespräch in Sachen BP 638 (Hasten) stattgefunden hat. Herr Sonnenschein hat damals einen Bericht für März 2013 zugesagt. Eine Verzögerung bis Mitte/Ende April wäre noch tragbar, eine längere Verschiebung sei nicht akzeptabel. Auch der Investor hat Anrecht auf einen zeitnahen Verfahrensfortschritt.

Herr Schiffer weist darauf hin, dass das Einzelhandelskonzept nicht nur für den Bereich Has-ten, sondern auch im Zusammenhang mit der Planung DOC dringend erforderlich ist.

Herr Mähler ist verärgert, dass Zusagen der Verwaltung nicht eingehalten werden. Die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Verwaltung gehen damit verloren. Außerdem sieht er diese Vorgehensweise als Missachtung der Bezirksvertretung an. Er bittet die Verwaltung um Vorlage eines Berichtes in der Sitzung im Mai.

Herr Quinting bittet darum, dass sich der Verwaltungsvorstand mit diesem Thema befasst. Stadtdirektor Mast-Weisz sagt zu, das Thema in den Verwaltungsvorstand einzubringen.

4.3. Was wird aus der ehemaligen Polizeikaserne in der Martin-Luther-Straße? Vorlage: 14/2891

Herr Mähler informiert, dass ein Teil des Gebäudekomplexes saniert worden ist. Die restlichen Gebäude verfallen immer mehr. Anwohner haben zwischenzeitlich den Landesbetrieb Bauen und Liegenschaften als Grundstückseigentümer dazu bewegen können, die Grünflächen zweimal im Jahr zu pflegen.

Herr Hübler wird sich beim zuständigen Landesbetrieb nach den Plänen zu diesem Grundstück erkundigen und in einer der nächsten Sitzungen berichten bzw. einen Vertreter des Landesbetriebes einladen.

Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen.

4.4. Gestaltung von Grünflächen - Anfrage des SPD-Fraktion

Der Antrag wird eingebracht und soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

5.1. Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid Antragsverfahren im Jahr 2012 Vorlage: 14/2828

Herr Schiffer bittet darum, dass den erzielten Einnahmen die damit in Verbindung stehenden Kosten gegenübergestellt werden. Die Unterlagen sollen der Niederschrift beigelegt werden.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

5.2. Baumentfernungen im Stadtbezirk Alt-Remscheid Übersicht zu den im Jahr 2012 entfernten städtischen Bäumen Vorlage: 14/2897

Herr Kötter teilt mit, dass sich eine Diskussion über diese Vorlage erübrigt, da es darin um bereits entfernte Bäume geht. Er bittet aber darum, dass zur nächsten Sitzung ein Vertreter des Fachdienstes 3.67 eingeladen wird, damit über die Planungen im Zusammenhang mit dem Erhalt und der Anpflanzung von Bäumen diskutiert werden kann.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

5.3. Radwegeverbindung Müngsten - Morsbach
Vorlage: 14/2774

Frau Schmitz ist über die Vorlage erfreut und hofft auf eine schnelle Umsetzung.

Herr Schiffer fragt nach der Finanzierung der geplanten Maßnahme und ob mit einer Umsetzung in den nächsten 10 Jahren gerechnet werden kann.

Herr Hübler erklärt, dass eine Finanzierung nur durch ein Förderprogramm des Landes möglich wäre. Ob und wann ein entsprechendes Programm aufgelegt wird, ist zurzeit nicht bekannt und muss abgewartet werden. Die Machbarkeitsstudie wurde noch aus Restmitteln der Regionale 2006 finanziert.

Herr Mähler bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, in den Sommermonaten an Sonntagen die Straße für den Autoverkehr zu sperren und nur für Radfahrer freizugeben. Herr Neugebauer sagt eine Prüfung zu.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

5.4. Bauvorhaben / Erweiterung Imbiss Trasse des Werkzeugs, Schüttendelle -
Mündlicher Bericht
Vorlage: 14/2941

Herr Schubert stellt die geplante Baumaßnahme vor. Das alte Bahngelände soll als Imbiss genutzt werden, auf dem Platz, auf dem zurzeit der Zeltimbiss steht, soll eine Terrasse angelegt werden. Außerdem soll ein Waggon als Raucherraum hergerichtet werden.

Der geplante Ausbau wird von allen Anwesenden begrüßt.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

5.5. Frostschadensbericht 2013 / Verwendung der Mittel für die Straßenunterhaltung 2013
Vorlage: 14/2953

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es gibt keine Vorschläge zur Tagesordnung.

8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

8.1. Radwegeverbindung zwischen Remscheid Hauptbahnhof und Lennep - nur eine Utopie? Vorlage: 14/2771

Herr Neugebauer teilt mit, dass eine neue Beschilderung schon vorhandener Radwege geplant ist. Ein weiterer Radweg soll aus Kostengründen nicht angelegt werden.

Herr Ernst fragt nach, ob eine mögliche Nutzung der vorhandenen Schienenbereiche der Deutschen Bahn geprüft worden ist. Herr Neugebauer erklärt, dass aufgrund der Lage des Schienenstrangs unterhalb der angeschütteten Dämme in diesem Bereich kein Platz für einen Radweg vorhanden ist.

Frau Schieper fragt nach, ob die Nutzung von städtischen Grundstücken im Bereich Mixsiepen bei den Überlegungen berücksichtigt worden ist. Laut Auskunft von Herrn Neugebauer wurde nur ein kleiner Teil in die Planung mit einbezogen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadtverwaltung und Vertretern der Radfahrer (z. B. Mitgliedern des ADFC) zu bilden und gemeinsam an einer Optimierung der jetzigen Radwegesituation zu arbeiten. Eine kostenintensive Machbarkeitsstudie soll nicht durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadtverwaltung und Vertretern der Radfahrer (z. B. Mitgliedern des ADFC) zu bilden und gemeinsam an einer Optimierung der jetzigen Radwegesituation zu arbeiten. Eine kostenintensive Machbarkeitsstudie soll nicht durchgeführt werden.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

9.1. Briefkasten Hauptbahnhof

Herr Mähler teilt mit, dass am 01.03.2013 ein Ortstermin am Hauptbahnhof mit Vertretern der Deutschen Post und der Bezirksvertretung stattgefunden hat. Die Deutsche Post hat sich einverstanden erklärt, im Bereich angrenzend an die Taxispur einen neuen Briefkasten aufzustellen. Voraussetzung dafür ist eine Sondernutzungserlaubnis der Stadt Remscheid und die Genehmigung im Rahmen der Briefkastenleerung mit dem Postfahrzeug den Standort direkt anzufahren.

Die Vertreter der Bezirksvertretung haben ihre Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahme zugesagt.

Die Deutsche Post wird einen Bauantrag bei der Stadt Remscheid stellen.

9.2. Parkplatzsituation Peterstraße/Salemstraße - Anfrage von Herrn Paeslack

Herr Paeslack erinnert an seine Anfrage aus der Sitzung am 05.12.2012. Es sollte geprüft werden, ob eine Bewirtschaftung des Parkplatzes möglich ist. Er bittet um Beantwortung in der nächsten Sitzung.

9.3. Lichtzeichenanlage Hochstraße/Alleestraße - Anfrage von Herrn Paeslack

Herr Paeslack fragt nach, ob die Schaltung der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Hochstraße/Alleestraße/Hindenburgstraße (GEWAG-Gebäude) geändert werden kann. Diese ist sehr fußgängerunfreundlich. Die Wartezeiten für Fußgänger sind sehr lang und die verschiedenen Ampeln nicht gut aufeinander abgestimmt.

Herr Stippekoehl weist darauf hin, dass aufgrund der langen Wartezeiten oft bei Rot über die Straße gegangen wird.

Herrn Wallutat ist aufgefallen, dass die Wartezeiten oft dadurch entstehen, dass der Anforderungsknopf nicht gedrückt wird.

Die Angelegenheit soll in der Verkehrsbesprechung thematisiert werden.

9.4. Verkehrsführung Bernhardstraße - Anfrage von Frau Schmitz

Frau Schmitz fragt nach der Historie für die Verkehrsführung in der Bernhardstraße im Bereich von „echt Kremig e. V.“. Die Straße sollte dort sicherer für Kinder gemacht werden. Sie bittet darum, das Thema auf die Tagesordnung für die Verkehrsbesprechung zu setzen.

10. Prüfauftrag P. 1 zum Produkt 02.02.01 - Straßenverkehr Hier: Parkraumbewirtschaftung Vorlage: 14/2453

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

11. Abriss und Neubau der Stockder Villa Vorlage: 14/2986

Frau Michel berichtet von einem Termin mit Vertretern der Fraktionen, dem Investor und dem Architekten, der letzte Woche stattgefunden hat.

Sie teilt mit, dass Inhalt der Ausschreibung die Kernsanierung der Villa Stockder war. Die dafür notwendigen Maßnahmen wurden von Facharchitekten und städtischen Fachdiensten geprüft. Im Ergebnis musste festgestellt werden, dass bei Einhaltung aller Vorschriften wie Brandschutz und Wärmedämmung die Umbaukosten zu einer späteren Kaltmiete von 12 – 15 Euro führen würden, die Wohnungen wären damit nicht mehr marktfähig.

Aus diesem Grund plant der Investor statt der Kernsanierung den Abriss und Neubau. Das Land NRW wird auch den Neubau fördern, sofern alle anderen maßgeblichen Kriterien ein-

gehalten werden. Auch das Stiftungsrecht, das Vergaberecht und das Baurecht stehen einem Abriss und Neubau nicht entgegen.

Stadtdirektor Mast-Weisz fragt nach, ob die Bezirksvertretung den Investor bei der Neuplanung zwingend an die Optik der alten Fassade binden möchte. Das wird von den Anwesenden verneint. Auch eine modernere Gestaltung wäre möglich. Ausschlaggebend soll die Nutzung des Gebäudes sein, nicht die Optik. Es handelt sich in erster Linie um einen Funktionsbau.

Die Bezirksvertretung spricht sich im Ergebnis für einen Abriss und Neubau aus. Hinsichtlich der Fassadengestaltung wird kein Zwang gesehen, diese der bestehenden Fassade nachzuempfinden.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

12. Zusammenlegung der Schiedsamsbezirke 1 A - Alt-Remscheid/West und 1 B - Alt-Remscheid/Nord
Vorlage: 14/2743

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Schiedsamsbezirke 1 A - Alt-Remscheid/West und 1 B - Alt-Remscheid/Nord werden zu dem neuen Schiedsamsbezirk 1 / Alt-Remscheid zum 15.05.2013 zusammengelegt. Der Schiedsamsbezirk umfasst die in Anlage 1 aufgeführten Straßen.

13. Erneuerung von Haltestellen in Alt-Remscheid
Vorlage: 14/2874

Herr Mähler fragt nach, ob es sich im Bereich Markt um eine Fahrbahnerneuerung handelt. Herr Neugebauer teilt mit, dass aufgrund der starken Belastung durch die Busse das Pflaster erneuert werden muss.

Frau Schmitz fragt in diesem Zusammenhang nach, ob in Sachen Umbau der Haltestelle Solinger Straße/Stockder Stiftung die Bewohner der Stiftung eingebunden worden sind, z. B. wegen Querungshilfen. Herr Heming hatte das auf ihre Bitte hin in einer der letzten Sitzungen zugesagt. Falls eine Beteiligung noch nicht erfolgt sei, bittet sie darum, diese nachzuholen.

Herr Mähler und Frau Pohl teilen mit, dass dieses Thema bereits im Beirat für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen diskutiert worden ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Haltestelle Hasten Museum soll in Fahrtrichtung Gerstau gemäß Anlage 1 barrierefrei umgebaut werden.
2. An der Haltestelle Markt wird die in der Bismarckstraße liegende Busspur gemäß Anlage 2 erneuert.

**14. Verwendung der Nahverkehrspauschale
Vorlage: 14/2868**

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die aktualisierte Planung zur Verwendung der ÖPNV-Pauschale für das Jahr 2012 wird gemäß beigefügter Tabelle beschlossen.
2. Die vorgesehene Verwendung der ÖPNV-Pauschale für das Jahr 2013 wird gemäß beigefügter Tabelle beschlossen.

15. Erweiterung des Café Barista - Empfehlung aus dem Bauausschuss

Herr Schubert teilt mit, dass es in der letzten Woche einen Gesprächstermin mit dem Antragsteller gegeben hat. Geplant ist, die zurzeit vorhandenen Zelte zurückzubauen. Die neuen Zelte sollen farblich an das Rathaus angepasst und mit anderen Fenstern versehen werden. Außerdem sollen diese Richtung Rathausplatz geöffnet und als Terrasse genutzt werden können. Eine Zustimmung durch die Politik ist für die geplante Nutzung nicht notwendig.

Herr Quinting fragt nach, ob es Probleme mit einer möglichen Außengastronomie des Ratskellers geben könnte. Herr Schubert verneint das.

Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen.

**16. 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbach-
talstraße; Ergänzungsbeschluss zur Ds. 14/2710
Vorlage: 14/2940**

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

**17. Verkehrstechnische Untersuchung zur Umgestaltung der Freiheitstraße
Vorlage: 14/2930**

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

gez.

Ernst Otto Mähler
Vorsitzender

gez.

Silke Eller
Schriftführerin

Anlage zu TOP 5.1

Den vereinnahmten Verwaltungsgebühren in Höhe von 7.974 € stehen Kosten in Höhe von ca. 8.400 € gegenüber. Grundlage der Kostenermittlung sind die Stellenplatzanteile in Verbindung mit den jeweiligen Personalkosteneckwerten, incl. der bei den Eckwerten zu berücksichtigenden Gemein- und Sachkostenanteile.

gez.

Bauer
FD 3.67